



H Bushaltestelle Gartenstraße (Linien 682 und 685)

Die Ausstellung

ist zu den üblichen Öffnungszeiten
des Fabrikmuseums zu besichtigen:

Samstag und Sonntag

von 13.30 bis 16.30 Uhr,

im August auch mittwochs

von 13.30 bis 16.30 Uhr.



Fabrikmuseum Roth

des Historischen Vereins Roth e.V.

Obere Mühle 4

91154 Roth

www.fabrikmuseum-roth.de

modern art quilters, Roth

www.modern-art-quilters.de

Ausstellung Gold- und Silberakzente in der modernen Textilkunst



Leonische
Industrie
in Bayern

Über die **Ausstellung**



Am 10. August 2013 eröffnet der Historische Verein Roth e.V. in den Räumen seines Fabrikmuseums eine sehenswerte Ausstellung mit dem Titel:

„Gold- und Silberakzente in der modernen Textilkunst.“

Gezeigt werden Werke der modern art quilters, Roth, einer im Jahr 2008 von Angela Alokones gegründeten Vereinigung von Frauen, die sich mit großer Leidenschaft dem „Quilten“ verschrieben haben – dem kunstvollen Gestalten textiler Wandbehänge.

Die Technik, die dabei zum Einsatz kommt, ist durchaus vergleichbar mit jener, die auch beim Applizieren Leonischer Waren verwendet wird. Hier wie da werden maßgenaue Stoffteile mit größtmöglicher Präzision auf andere textile Trägerstoffe aufgenäht, um so Kunstwerke von hohem Niveau zu schaffen. Insofern bietet das Fabrikmuseum Roth mit seinen noch immer funktionsfähigen, vorführbereiten Bandwebstühlen und seinen zahlreichen anderen Exponaten einen idealen Rahmen für diese Ausstellung. Dass die modern art quilters bei

ihren Arbeiten auch mit Gold- und Silberfäden arbeiten, stellt ein weiteres augenfälliges Verbindungsmerkmal dar.

Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt mit immer neuen, überraschenden Akzenten und lassen Sie sich von der Strahlkraft der ausgestellten Quilts verzaubern.

Nutzen Sie den Besuch dieser Ausstellung dazu, auch unser einzigartiges Fabrikmuseum kennen zu lernen. Erleben Sie die faszinierende Welt der Leonischen Industrie, die im 19. Jahrhundert ihre Blütezeit erlebte und Roth zur industriereichsten Kleinstadt Bayerns machte. Wir zeigen Ihnen anhand unserer Maschinen und Vorrichtungen, wie feinste Drähte und Gespinste und daraus wiederum kostbare Borten, Bänder und Tressen sowie Christbaumschmuck und vieles andere mehr hergestellt wurden.

Die Ausstellung kann bis zum Ende der Museumssaison Ende September 2013 zu den üblichen Öffnungszeiten und Eintrittspreisen des Museums besichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eröffnung:
10. August 2013
(Kirchweih-Samstag)